

Presseinformation Nr. 4/2010

Bonn, den 14. April 2010

**45.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Handel,
Gastronomie und Tankstellen haben bereits ein
SchuJu-Zertifikat**

Am 14. April hat der 45.000ste Mitarbeiter das Online-Training der „Schulungsinitiative Jugendschutz – kurz SchuJu“ absolviert und den anschließenden Test erfolgreich bestanden. Er hat damit das 45.000ste Zertifikat erhalten, das er umgehend bei seinem Arbeitgeber vorlegen wird. Mit dem Zertifikat kann er nachweisen, dass er die Grundzüge des Jugendschutzgesetzes in Bezug auf die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken kennt und anzuwenden weiß. Seit Start der Kampagne Ende 2007 haben sich bereits knapp 55.000 Mitarbeiter und Auszubildende aus Handel, Gastronomie und Tankstellen für das internetbasierte Jugendschutz-Training (www.schu-ju.de) registriert.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI sowie 12 Wirtschaftsverbände und Kooperationspartner freuen sich über die nach wie vor große Resonanz der „Schulungsinitiative Jugendschutz – kurz SchuJu“. „Aktuell ist bei der Entwicklung der Nutzerzahlen für das internetbasierte ‚SchuJu‘-Training keine Sättigung in Sicht. Jeden Monat nehmen durchschnittlich ca. 2.500 Mitarbeiter aus Handel, Gastronomie und Tankstellen teil und erlangen ein Zertifikat. Das mag sicher auch daran liegen, dass es an bestimmten Arbeitsplätzen eine höhere Fluktuation gibt. Gerade deshalb ist es wichtig, dass vor allem neue Arbeitskräfte ab dem ersten Tag über die Richtlinien des Jugendschutzgesetzes aufgeklärt sind und wissen, wie sie sich in der Praxis verhalten sollen“, kommentiert BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick das Jubiläum.

Ergänzend zu den bisherigen Elementen wie z. B. Broschüren und Barkarten gibt es seit Anfang 2010 eine „Altersdrehscheibe“, die es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Kasse erleichtert, das richtige Geburtsdatum für die Kontrolle des Abgabealters für alkoholhaltige Getränke zu berechnen. Diese können beim „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI angefordert werden.

Bei der Verbreitung und Implementierung der einzelnen Materialien der Schulungsinitiative leisten 12 Kooperationspartner einen entscheidenden Beitrag:

- Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e. V.,
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V.,
- Handelsverband Deutschland e. V.,
- Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V.,
- Deutsche Barkeeper-Union e. V.,
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.,
- Bundesverband Freier Tankstellen e. V.,
- Bundesverband Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e. V.,
- Zentralverband des Tankstellengewerbes e. V.,
- Mineralölwirtschaftsverband e. V.,
- UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. und die
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten.

Seit Anfang 2009 werden die „SchuJu“-Materialien auch von der Polizeilichen Kriminalprävention des Bundes und der Länder in fünf Bundesländern – in Bayern, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen – eingesetzt.

Alle Kooperationspartner vertreten die Auffassung, dass der Jugendschutz in Bezug auf die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken eine gesetzliche und moralische Verpflichtung für alle diejenigen ist, die täglich in der Gastronomie, im Einzelhandel oder in Tankstellen mit jungen Menschen als Kunden oder Gäste zu tun haben. Sie sitzen

sozusagen an einer „Schaltzentrale“ für einen funktionierenden Jugendschutz. Die Partner der Schulungsinitiative fordern einhellig, jede Verkaufssituation mit alkoholhaltigen Getränken ernst zu nehmen und im Zweifelsfalle immer einen Altersnachweis zu verlangen.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)
Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung
Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20
E-Mail: t.mertz@kessler-kommunikation.de
Internet: www.kessler-kommunikation.de